



<https://blz.li/52gd>

FEUERWEHRKRÄFTE SICHERN MEHRERE GEFAHREN NACH FEUER IN MEHRFAMILIENHAUS

Veröffentlicht am 28.03.2025 um 22:36 von Redaktion AltkreisBlitz

Am heutigen Freitag, 28. März 2025, wurden gegen 18 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren aus Lehrte, Aligse und Steinwedel zu einem Feuer in den Fuhrenweg in der Lehrter Kernstadt alarmiert. Laut einer ersten Meldung sollte es auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses brennen.

Noch auf der Anfahrt wurde die Adresse der Einsatzstelle von Fuhrenweg auf Köthenwaldstraße geändert. Die ersten vor Ort eintreffenden Einsatzkräfte konnten eine Rauchentwicklung auf einem Balkon sehen. "Da alle Bewohner des Mehrfamilienhauses bereits vorbildlich verlassen hatten, konnte direkt mit der Erkundung begonnen werden", teilt die Lehrter Stadtfeuerwehr mit.



In einem Mehrfamilienhaus in der Köthenwaldstraße kam es am heutigen Freitag zu einem Feuer. © Stadtfeuerwehr Lehrte

Auf dem betroffenen Balkon konnte durch die ehrenamtlichen Brandbekämpfer ein brennender Stuhl als Ursache für den Brandrauch festgestellt werden, der jedoch bereits durch eine Anwohnerin gelöscht worden war. Da durch die offene Balkontür Rauch in die Wohnung und weiter in das Treppenhaus gezogen war, wurden alle Wohnungen vorsorglich kontrolliert.

"Während dieser Kontrollen wurde in einer Wohnung eine Pizza in einem noch angeschalteten Backofen entdeckt und in einer weiteren Wohnung war bereits Essen auf einem ebenfalls noch eingeschalteten Herd angebrannt, was zu einer zusätzlichen Verrauchung in dieser Wohnung führte", teilt die Feuerwehr mit. Die Bewohner hatten in der Hektik beim Verlassen des Hauses ihre angeschalteten Küchengeräte schlichtweg vergessen.

Mit einem Druckbelüfter wurde das Treppenhaus und die Wohnungen rauchfrei und wieder begehbar gemacht. Im Anschluss konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden und die Feuerwehrkräfte nach gut einer Stunde wieder einrücken.

"Durch das beherzte Eingreifen der Anwohnerin konnte die Brandstelle zwar auf den Balkonbereich begrenzt werden, es soll aber darauf hingewiesen sein, dass Brandrauch hochgiftig ist und je nach Brandmaterial schon ein Atemzug zur Bewusstlosigkeit und gesundheitlichen Schäden führen kann. Daher sollten solche eigenständigen Löschmaßnahmen nur durchgeführt werden, wenn eine Eigengefährdung auch tatsächlich ausgeschlossen werden kann", betont die Feuerwehr.

Zur eigentlichen Brandentstehung und zur Höhe des Schadens liegen derzeit keine Informationen vor. Bei diesem Einsatz wurde niemand verletzt.

Im Einsatz waren neben den Ortsfeuerwehren aus Lehrte, Aligse und Steinwedel zudem noch Einsatzkräfte aus Ahlten und Kolshorn mit dem Einsatzleitwagen sowie der Hygienekomponente der Stadtfeuerwehr, der Stadtbrandmeister, der Feuerwehrpressesprecher, der Rettungsdienst und die Polizei.